



31. Steirischer Museumstag

Auftrag & Chance.

Gemeinsam und verantwortlich die Gesellschaft von morgen mitgestalten

Zusammenfassung Workshop 1

Kleine Häuser, große Wirkung: Warum sich gerade Regionalmuseen effektiv für Klimaschutz einsetzen können

mit Verena Plath, [Schloss Trautenfels – Universalmuseum Joanneum](#) & [Museums for Future](#)

INPUT VON VERENA PLATH



Regionalmuseen fällt in Zeiten des Klimawandels eine besondere Rolle zu: Der Klimawandel hat große Auswirkungen auf die kleinen Häuser und gleichzeitig können sie sich auf vielfältige Weise besonders wirkungsvoll für Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen. Im Workshop werden konkrete Maßnahmen erarbeitet, die mit einfachen Mitteln und kostengünstig umgesetzt werden können.

DIE GROSSE CHANCE DER KLEINEN HÄUSER

Kleine Häuser sind Orte, die besonders ressourcenschonend arbeiten: z.B. ihre Aufbauten recyceln oder wiederverwenden, Vitrinen verleihen und über einen langen Zeitraum verwenden. Gleichzeitig sind Museen Orte des Geschichtenerzählens, die wissenschaftliche Themen in den regionalen Kontext bringen, übersetzen und allgemein verständlich und interessant aufbereiten.





WAS FINDET KONKRET BEREITS STATT IN DEN KLEINEN HÄUSERN

In Kleingruppen wurde besprochen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf kleine Museen hat und welche Maßnahmen für Klimaschutz bereits gesetzt wurden:

- Energie sparen
- Sanierung des Altbestandes
- Fenstersanierung
- Fotovoltaikanlagen
- LED-Beleuchtung uvm.

Inhaltlich wird Klimaschutz & Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen in die Museen gebracht:

- Vorher-Nachher-Bilderausstellung, die den Klimawandel und den Flächenfraß dokumentieren
- Schwerpunktthemenauswahl wie z.B. Stadt-Natur als Jahresthema
- Einladung von Künstler*innen, die sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen
- die Feuerwehr im Katastropheneinsatz uvm.



KLIMA-HEBEL-MATRIX FÜR MUSEEN

Verena Plath hat dieses Tool vorgestellt, um den Teilnehmer*innen etwas in die Hand zu geben, damit sie Potenziale in ihren Häusern erkennen, priorisieren und umsetzen können. Die Klima-Hebel-Matrix hilft dabei schnell und kostengünstig, öffentlich wirksame und nachhaltig Klimaschutzmaßnahmen zu setzen, die im Museum und für die Museumsmitarbeiter*innen sofort Wirkung zeigen.



Klima-Hebel-Matrix für Museen

basierend auf dem Konzept von Julia Diehl, Sara Schurmann und Alessa Fetzer von climateconnection



1. Phase: Sammle deine Potenziale

Dein Klima-Wirken <i>Welche Maßnahmen fallen dir für dein Museum ein?</i>	Deine Reichweite <i>Wen kannst du damit erreichen? Und wie viele?</i>	Dein Einfluss <i>Welchen Einfluss hat diese Maßnahme? Was stößt sie an?</i>

2. Phase: Finde dein Fokus-Thema

*Was ist einfach schnell und günstig umsetzbar?
Was hätte einen besonders nachhaltigen oder
starken Effekt? Kreise ein.*

*Wo erreichst du die meisten Menschen?
Kreise ein.*

*Wo gibt es die einflussreichsten Menschen,
die du bewegen kannst? Wo hast du die besten
Möglichkeiten, Dinge anzuschieben? Kreise ein.*

Entscheide dich für ein Feld, in dem du viele Kreise hast. Diese Idee hat besonders viel Potenzial.

RESÜMEE

Tu nachhaltiges und rede darüber – das haben sich die Teilnehmer*innen mit nach Hause genommen! Auch wenn es zum Teil radikale Ansätze gab wie z.B. Museen nur noch bei Tageslicht zu öffnen, um Energie zu sparen oder einfach nur eine Ausstellung pro Jahr zu zeigen 😊

Doris Wesener, MUSIS – Der Steirische Museumsverband